

● Streitpunkt: Was soll aus Bürms Wiese werden?

Es war einmal eine schöne Wiese, mitten in der Stadt. Voreilig und ohne jedes Augenmaß wurde seitens der Stadt aber erst einmal ein Parkplatz gebaut, so dass von der schönen Wiese nicht mehr viel übrigblieb. Dann wurden Planungswerkstätten veranstaltet um zu ermitteln, was denn die Bevölkerung bezüglich der Stadtplanung so denkt und meint. Siehe da, in der Planungswerkstatt 2 vom 30.1.2010 haben Bürgerinnen und Bürger in überwältigender Einmütigkeit zu Protokoll gegeben: „Obwohl erst relativ kurz fertig gestellt, regt die Arbeitsgruppe an, den keilförmigen Einschnitt des Parkplatzes der Stadtverwaltung in die Bürmsche Wiese in Frage zu stellen. Hiermit werden wertvolle Teile der Bürmschen Wiese (unnötig) in Anspruch genommen ... Eine Tiefgarage bietet die Chance, den Platzbedarf zu halbieren“ (Protokoll von Post/Welters, Architekten und Stadtplaner, Seite 4). Siehe hier: <http://verl.de/files/medienpool/100858.pdf>

Dieser Bürgerwille wurde 2011 Richtschnur für die allermeisten Teilnehmer des Städtebaulichen Wettbewerbs. Bis auf eine, nicht zuzuordnende Ausnahme setzte das Preisgericht nur solche Teilnehmer auf die vorderen sechs Plätze, die für eine Beseitigung bzw. erhebliche Reduzierung des Parkplatzes eintraten. Dies war kein Zufall. Der erste Preisträger legte eine hervorragende Gestaltung für die Wiese in fast voller Gänze vor. Hierzu auch der Städtebauliche Rahmenplan 2013 (Seite 30): „Die Parkfläche, welche in die Bürmsche Wiese hineinragt, wird zurückgebaut.“ Siehe hier: <http://www.verl.de/files/medienpool/102054.pdf>

Doch statt sich an das eindeutige Votum von Bürgern wie von Fachleuten oder auch nur an den einstimmig verabschiedeten Rahmenplan zu halten, wurden in Ausschüssen und Rat anschließend Vorentwurfspläne präsentiert, die keinerlei Reduzierung des Parkplatzes vorsahen. Im Gegenteil, in einem der Pläne wurde allen Ernstes vorgeschlagen, den Parkplatz sogar noch zu erweitern und damit eine weitere Schrumpfung der Bürmschen Wiese in Kauf zu nehmen. Siehe hier: <http://www.verl.de/files/medienpool/102240.pdf>

Nicht nur wir, die Grünen in Verl, fragen besorgt: Wozu gab es eine Bürgerbeteiligung in den Planungswerkstätten, welchen Sinn macht ein städtebaulicher Wettbewerb, wem dient ein Rahmenplan, wenn Bürgerwille sowie fachliche und politische Aussagen derart in ihr Gegenteil verkehrt werden?

Wir schlagen vor, über eine Tiefgarage oder andere Vorschläge nachzudenken, die das Problem der Vorhaltung einer notwendigen Zahl von Parkplätzen lösen. Doch anscheinend herrscht in dieser Hinsicht in Rat und Verwaltung ein stillschweigendes, einvernehmliches Denkverbot. Jeder weiß es, aber viele dürfen es offenbar nicht zugeben: Die Bürmsche Wiese ist viel zu kostbar, um sie mit Autos vollzustellen!

Deswegen: Am 25. Mai 2014 GRÜN wählen!

